



Epidemiologisches Bulletin

6. April 2001 / Nr. 14

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Ratgeber Infektionskrankheiten

Im Rahmen dieser Reihe präsentiert das Robert Koch-Institut in Zusammenarbeit mit den Nationalen Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien und weiteren Experten im *Epidemiologischen Bulletin* und im Internet (<http://www.rki.de/INFEKT/RATGEBER/RAT.HTM>) zur raschen Orientierung Zusammenstellungen praktisch bedeutsamer Angaben zu wichtigen Infektionskrankheiten. Hinweise auf weitere Informationsquellen und kompetente Ansprechpartner ergänzen das Angebot. Die Beiträge werden regelmäßig aktualisiert (zur Mitwirkung wird aufgefördert).

23. Folge: Chlamydiosen (Teil 2): Erkrankungen durch *Chlamydia psittaci* und *Chlamydia pneumoniae*

Erreger

Die Gattung *Chlamydia* (*C.*) aus der Familie der Chlamydiaceae umfasst die drei humanpathogenen Arten *C. trachomatis*, *C. psittaci* und *C. pneumoniae*. Es handelt sich um Bakterien, die unbeweglich und gramnegativ sind, deren Zellwand charakteristischerweise keine Peptidoglykanschicht enthält und die obligat intrazellulär leben. Eine gemeinsame Eigenschaft aller Chlamydien ist ihr komplexer Reproduktionszyklus; Bestandteile dieses Zyklus sind zwei Formen, extrazelluläre und infektiöse **Elementarkörperchen** sowie intrazelluläre und nicht infektiöse **Retikularkörperchen**. Chlamydien können kein ATP synthetisieren und sind deshalb auf die intrazelluläre Vermehrung in Wirtszellen und deren ATP-Synthese angewiesen. Auf diese Weise entgehen die Chlamydien bestimmten Mechanismen der wirtseigenen Abwehr (Phagozytose, humorale Abwehr).

Der zweite Teil des Ratgebers Chlamydiosen bezieht sich auf Erkrankungen durch *C. psittaci* und *C. pneumoniae*.

Bei *C. psittaci* ist eine große Anzahl tierartsspezifischer Serovare bekannt, die in einer neuen Taxonomie teilweise auch selbständige Spezies darstellen. Von *C. pneumoniae* wurde beim Mensch bisher nur ein Serotyp bekannt.

Vorkommen

Infektionen durch *C. psittaci* und *C. pneumoniae* treten weltweit auf. Die bis zum 31.12.2000 in Deutschland meldepflichtige Zoonose ›Ornithose‹ (Psittakose) wurde in den letzten Jahren nur relativ selten gemeldet (1999: 107 Erkrankungen, 2000 nach vorläufiger Angabe: 86).

Über die Verbreitung von *C. pneumoniae*-Infektionen ist in Deutschland wenig bekannt. Es ist jedoch ein sehr hoher Durchseuchungsgrad (etwa 60% der 20-Jährigen) zu beobachten, so dass jeder Mensch mindestens einmal in seinem Leben Kontakt mit *C. pneumoniae* haben dürfte. Aufgrund seroepidemiologischer Untersuchungen wird geschätzt, dass 5–15% der ambulant erworbenen Pneumonien durch *C. pneumoniae* verursacht werden.

Reservoir

Als Reservoir von *C. psittaci* sind vor allem Vögel und fast alle Haustiere (z. B. Katzen, Hunde, Ziegen, Schafe, Kühe) zu nennen. Stämme von Vögeln, insbesondere Psittaciden (Papageienartige) weisen eine höhere Humanpathogenität auf als Stämme anderer Tierarten. Vögel, vor allem auch von Tierfarmen wie

Diese Woche 14/2001

**Erkrankungen durch
Chlamydia psittaci und
Chlamydia pneumoniae:**
Ratgeber Infektionskrankheiten
23. Folge

Masern:
Sentinel-Surveillance der
Arbeitsgemeinschaft Masern –
weitere Ergebnisse

Hinweis:
Zur Aktualisierung der Reihen
›Merkblätter für Ärzte‹ und
›Ratgeber Infektionskrankheiten‹
im Internet

ZB A
4496
ZB MED 